

Nach einem spannenden Wettkampf gewann Deutschland mit 8:0 Punkten



Das 43. Jugendländerspiel Dänemark gegen Deutschland fand am 06. Oktober 2018 in Fredericia statt. Fredericia ist eine Stadt in der Region Syddanmark in Dänemark. Sie befindet sich auf der jütischen Seite des Kleinen Belts gegenüber von Middelfart. Fredericia ist Zentrum der gleichnamigen Fredericia Kommune und liegt im Städtedreieck Trekantområdet. Ihren Namen erhielt die Stadt nach Friedrich III., der sie 1650 gründen ließ. Die Planstadt wurde als Festung auf einem barocken Straßengrundriss errichtet. Die Bastionen und Wälle sind bis heute erhalten. Am 6. Juli 1849 fand vor den Toren der Stadt eine entscheidende Schlacht der Schleswig-Holsteinischen Erhebung statt. Sie endete mit einem dänischen Sieg, dies wird alljährlich am 5. und 6. Juli feierlich begangen.

Am 05. Oktober 2018 trafen die 20 jungen deutschen Keglerinnen und Kegler mit ihren Betreuern gegen 18:30 Uhr in Fredericia ein. An dem Fredericia Intraetscenter wurde die deutsche Delegation von den dänischen Jugendmannschaften und deren Betreuern herzlich in Empfang genommen. Nach dem gemeinsamen Abendessen fuhren alle gemeinsam im Bus zu der Unterkunft, wo dann die Zimmeraufteilung vorgenommen wurde. Die Jugendlichen hatten dann bis zur Bettruhe um 23:00 Uhr Freizeit. Gegen 21 Uhr traf sich der Jugendvorstand der deutschen und dänischen Delegation um den Ablauf des Länderspieles zu koordinieren. Es wurde für das Jugendländerspiel 2018 folgendes Spielsystem vereinbart:

In den Altersklassen U 14 und U18 wird mit 5 Spielern bei den Jungs und bei den Mädchen gespielt. Es gibt jeweils ein Streichergebnis bei den 4 Spielen, so dass jeweils 4 Ergebnisse gewertet werden. Für das bessere Gesamtergebnis gibt es 3 Unterpunkte. Bei Gleichstand erhält jede Mannschaft 1,5 Unterpunkte. Des Weiteren gibt es jeweils 2 Unterpunkte für das Spiel Junge gegen Junge, bzw. Mädchen gegen Mädchen. Sollte es hier zu einem Gleichstand kommen erhält jeder Spieler einen Unterpunkt. Somit werden je Spiel 13 Unterpunkte verteilt. Abschließend erhält jede siegende Mannschaft 2 Punkte für die Länderspielwertung. Sollte es hier Gleichstand geben erhält jede Mannschaft wiederum 1 Punkt. Hier werden insgesamt 8 Punkte ausgespielt.

Der offizielle Länderspieltag am 06.10.2018 begann für die deutschen - und dänischen Teilnehmer mit dem gemeinsamen Frühstück. Im Anschluss wurde die deutsche Delegation zum 1- stündigen Training von 09 – 10 Uhr gefahren. Von 10 – 11 Uhr trainierten dann die dänischen Jugendnationalspieler. Während die dänische Mannschaft ihr Training absolvierte, besichtigte die deutsche Delegation die historische Ministadt in Fredericia. Die Historische Miniaturstadt in Fredericia ist eine 1:10

Nachbildung von Fredericia und der Stadtmauer um 1849. Die winzigen Gebäude sind handgefertigt und reich an Details.

Nach einem gemeinsamen Imbiss wurde das 43. Länderspiel mit dem Einmarsch beider Mannschaften und Abspielen der Nationalhymnen eröffnet. Der DKF Jugendwart Jesper Nielsen begrüßte die deutsche Nationalmannschaft und wünschte den Spielern einen fairen Wettkampf. Der deutsche Delegationsleiter und DBKV - Jugendwart Thomas Cassube bedankte sich für die Einladung und begrüßte alle angereisten Spielerinnen und Spieler, sowie Betreuer und Schlachtenbummler. Nach der namentlichen Vorstellung der Spielerinnen und Spieler und Übergabe der Nadeln, tauschten Jesper Nielsen und Thomas Cassube die Wimpel.

Die erste Kugel rollte pünktlich um 12:30 Uhr.

Bereits nach den ersten Durchgängen deutete sich ein Sieg der deutschen Jugendnationalspieler an, so dass am Ende in allen 4 Spielklassen gewonnen wurde. Nach dem Sieg sah man den deutschen Betreuern der Mannschaften die Erleichterung deutlich an und sie würdigten die gute Leistung der dänischen Spieler. Nach der Bekanntgabe der Ergebnisse durch den Schiedsrichter freute sich das gesamte deutsche Team.

Im neuen Punktesystem bekamen die Jungen und Mädchen der deutschen Nationalmannschaft pro Spiel 13 Unterpunkte und gewannen mit 52:0 gegen Dänemark. Der Sieg mit 8:0 Punkten hat erneut gezeigt, dass der Kaderlehrgang in Neukloster seine Wirkung nicht verfehlt hat und die Mannschaftsbetreuer eine richtige Auswahl getroffen haben.

Zum Abschluss wurde die deutsche Nationalhymne zu Ehren der siegreichen Jugendnationalmannschaft abgespielt und das Länderspiel für beendet erklärt.

Vor dem Abendessen folgten noch einige Ehrungen. Für die erzielten Höchstholzer wurden folgende Spielerinnen und Spieler ausgezeichnet: Lucy Lindner 924 Holz (weibliche U18), Lukas Rietz 909 Holz (männliche U18), Emely Hanke 803 Holz (weibliche U14) und Maurice Bläß 830 Holz (männliche U14).

Für ihr erstes Länderspiel wurden folgende Spielerinnen bei der weiblichen U14 ausgezeichnet: Emely Hanke (KKV Stendal) und Lina Besel (KV Landkreis Rostock). Bei der männlichen U14 bekamen Henry Ritter (Berliner SKV), Maurice Bläß (KKBV Harz), William Behling (KKS SV Vorpommern-Greifswald) und Chris Engelland (TSV Owschlag) eine Auszeichnung.

Bei der weiblichen U18 waren dieses Jahr keine Jugendlichen zum 1. Mal beim Länderspiel.

Michel Sommer (VHK Husum), Hauke Böttjer (SG Kiel) und Lukas Rietz (KFV BK Oberspreewald-Lausitz) bekamen bei der männlichen U18 für ihren ersten Länderspieleinsatz eine Medaille.

Monique Kabisch vom KFV Barnim bekam für 7 Länderspiele in Folge ein kleines Präsent überreicht.

Zum Schluss überbrachte der deutsche Delegationsleiter Thomas Cassube die Einladung für das kommende Länderspiel in Peine.

Nach dem offiziellen Teil wurde das Büffet eröffnet. Im Anschluss konnte noch ausgiebig und bis zur Erschöpfung getanzt werden. Hierbei durfte natürlich auch der dänische „Holzmichel“ Song einfach nicht fehlen.

Am Sonntagmorgen gegen 09:30 Uhr wurde die deutsche Delegation traditionell verabschiedet. Mit dem Sieg in der Tasche fuhr die deutsche Nationalmannschaft mit dem Bus wieder nach Deutschland und in die Heimatorte. So ging ein schönes und erfolgreiches Länderspielwochenende für unsere Spieler und Betreuer zu Ende.

Petra Sander
DBKV Jugendpressewartin